

Die Elite des Tanzsports zu Gast in Stuttgart

2000 Paare aller Altersklassen starten in 33 Kategorien bei den German Open Championships

Stuttgart ist Gastgeber des weltweit größten Tanzturniers. Bei den German Open Championships starten auch die Führenden der Weltrangliste.

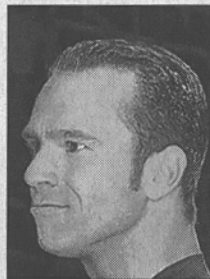
ULRIKE SANDER-REIS

Stuttgart. Morgens stehen die ersten schon vor acht Uhr auf der Fläche, um sich einzutanzten, weit nach Mitternacht räumen die letzten das Feld, und das fünf Tage lang: die German Open Championships sind mit rund 2000 Paaren und fast 5000 Starts das größte Tanzturnier der Welt. Im Stuttgarter Kongresszentrum Liederhalle versammeln sich von heute an bis zum Samstag Paare aller Altersgruppen – von den Kindern (unter 12 Jahre) bis zu den Senioren III (ab 55 Jahre). Sie tanzen Standard- und Lateinamerikani-

sche Tänze in 33 Einzelturnieren, dazu kommen noch drei Weltmeisterschaften im Boogie Woogie.

„Tanzen total“ bestimmt in den nächsten Tagen das Leben der Turnierpaare, aber auch das der rund 80 Wertungsrichter und Turnierleiter und der 150 freiwilligen Helfer aus den Tanzsportclubs in der näheren und weiteren Umgebung. Hinzu kommen noch 60 Berichterstatter aus 13 verschiedenen Ländern, die über die Veranstaltung berichten werden.

Mit 50 Nationen – neu dabei: Vietnam – sind die German Open Championships in ihrer 23. Auflage so international wie nie zuvor. Geboten wird wieder Tanzsport auf höchstem Niveau, wie ein erster Blick auf die Startlisten zeigt. In den beiden „Grand Slam“-Turnieren, einer renommierten internationalen Turnierserie, stehen in Standard und in



Einer der besten deutschen Latein-Tänzer: Timo Kulczak.

Latein jeweils die ersten zehn Paare der Weltrangliste auf dem Parkett.

Die größten Hoffnungen des Deutschen Tanzsportverbandes liegen dabei auf Benedetto Ferruggia/Claudia Köhler, die aktuellen Europameister in den Standardtänzen. Die für den TSC Astoria Stuttgart startende Kombination aus Italien und Sachsen hat Ende Juli bei den World Games in Taiwan die Silbermedaille geholt und zählt auch zu

den Top-Favoriten für die Weltmeisterschaft Ende des Jahres. Auch das deutsche Spitzenpaar in der Lateinsektion, Timo Kulczak/Motshegets Mabuse startet für einen Club aus dem Ländle, für den Schwarz-Weiß-Club Pforzheim. Zu Hause sind die beiden aber im bayrischen-hessischen Grenzgebiet nahe Aschaffenburg und geben dort ihre Erfahrungen und ihr Können an den Tanzsportnachwuchs weiter.

Fest im Programm der German Open haben sich die Boogie Woogie-Wettbewerbe etabliert, die beim Publikum äußerst beliebt sind und nicht nur musikalisch für Abwechslung sorgen. Gleich drei Weltmeisterschaften (Oldies, Junioren und Main Class) werden in Stuttgart ausgetragen; wegen des großen Andrangs in der Hauptklasse musste sogar der ohnehin schon enge Zeitplan kurzfristig geändert werden.